

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 1	Innovationsprojekt Internet-of-Things (IoT)	Teilnehmer
Ziel	Nutzungsgrad neuer Digitalisierungs- und Kommunikationstechnologien in der Gesellschaft erhöhen	Leonard Heinemann Simon Lukas Phillip Ufken Lukas Wörtz
Anzahl Studierende	4 Studierende 1 Projektleiter, 2 Business Analysten, 1 Tekkie	
Beschreibung	<p>Aufgabe des Projekts ist es,</p> <ul style="list-style-type: none"> - für neue Digitalisierungs- und Kommunikationstechnologien (z.B. NB-IoT) geeignete Anwendungsmöglichkeiten -speziell in „technikfernen“ Branchen und Bereichen- zu identifizieren; - die zu verbessernden Prozesse und deren Randbedingungen und Prozesskosten zu beschreiben; - „Quick Wins“ herauszuarbeiten; - eine geeignete Pilotanwendung zu identifizieren, prototypisch umzusetzen und zu bewerten; - PR-Maßnahmen zu den Innovationsmöglichkeiten durchzuführen. 	
Betreuer	Prof. Dr.-Ing. Heinz-Leo Dudek	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 2	PR für Digitalisierungstechnologien	Teilnehmer
Ziel	Kommunikation der Einsatzmöglichkeiten und der Nutzeffekte von Digitalisierungstechnologien am Beispiel des Asset Managements und des Transportwesens	Tobias Binder Marius Kostezka Lea Nigl
Anzahl Studierende	5 Studierende 1 Projektleiter, 2 Print-Redakteure, 2 Video-Redakteure	Melissa Seeger Fabian Wettstädt
Beschreibung	<p>Aufgabe des Projekts ist es,</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Eigenschaften und Funktionen von Telematiksystemen zu kategorisieren; - die Funktionen/Eigenschaften in Word/Bild/Film zu beschreiben (unter Nutzung von vorhandenen Kontakten zu den Herstellern und Anwendern); - geeignete Medien zur Veröffentlichung zu identifizieren (Verlage, Social Media, usw.); - Veröffentlichungen durchführen und „Traffic“ generieren. 	
Betreuer	Prof. Dr.-Ing. Heinz-Leo Dudek	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 3	ROI-Analysen	Teilnehmer
Ziel	Betriebswirtschaftlicher Nachweis der positiven Prozessauswirkungen von Digitalisierungsprojekten im Transportwesen im Echtbetrieb	Magdalena Beer Melina Fritz Luisa Michlbauer Fabian Rentschler Julian Teufel
Anzahl Studierende	5 Studierende 1 PL, 2 Business Analysten, 2 Controller	
Beschreibung	<p>Aufgabe des Projekts ist es, in Zusammenarbeit mit (vorhandenen) Anwendern</p> <ul style="list-style-type: none"> - für ausgewählte Nutzenannahmen die zu optimierenden Prozesse geeignet zu beschreiben (z.B. mittels BPMN); - die a-priori-Prozesskosten zu ermitteln; - die Prozessänderungen durch Digitalisierungsmaßnahmen/-technologien zu beschreiben; - die a-posteriori-Prozesskosten zu bestimmen; - basierend auf den bisherigen Erkenntnissen die Methodik für die ROI-Berechnung einzelner Maßnahmen zu entwerfen. 	
Betreuer	Prof. Dr.-Ing. Heinz-Leo Dudek	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 4	e2rad	Teilnehmer
Ziel	ein weiterer Schritt bei der Frage "wie weit reicht ein Pedelecakku?"	Alexander Alscher Kevin Günaydin Philipp Hissin
Anzahl Studierende	6-8 Studierende 1 Projektleiter, 2 Vertriebler (Sponsoring, Social Media), 2 Statistiker, 1 Fahrradfreak, 1 IT'ler	Lukas Kluge David Oster Simon Ströbele Nils Teichmann
Beschreibung	<p>Jeder Pedeleckäufer stellt sich die Frage "Wie weit reicht mein Akku?". Diese Frage kann selbst von Herstellern und Händlern nicht befriedigend beantwortet werden. Seit einigen Jahren hat sich das e2rad-Projekt das Ziel gesetzt, der Antwort auf diese Frage näher zu kommen.</p> <p>Teilaufgabe des ist es, empirisch einen Zusammenhang zwischen dem Stromverbrauch und typischen Parametern des Pedelecfahrens zu ermitteln. Zu diesem Zweck sind die Messergebnisse und die Datenaufbereitung der Vorjahre zu validieren und zu verifizieren, ein geeignetes Rechenmodell zu erstellen, die Ergebnisermittlung mittels einer Softwarelösung zu automatisieren und die Ergebnisse mit realen Messungen zu bestätigen.</p> <p>Zur Validierung des Modells ist eine mehrtägige Radtour zu organisieren. Die e2rad-Touren der vergangenen Jahre haben darüber hinaus ein starkes öffentliches Interesse erzielt und so zur Bekanntheit der DHBW und des Studiengangs beigetragen. Ziel ist daher die Planung und Durchführung einer mehrtägigen Tour inkl. Streckenplanung, Transportplanung, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, online - Blog und Ergebnispräsentation.</p>	
Betreuer	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brath	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 5	Eventmanagement	Teilnehmer
Ziel	Organisation von Absolventenfeier und Alumnitreffen	Antonino Bottaro Maren Büning Florian Halsner
Anzahl Studierende	6 Studierende 1 Projektleiter, 1 Web-Entwickler, 1 Controller, 2 Projektingenieure	Nicole Hartl Michael Sauer Maurice Wagner
Beschreibung	<p>Absolventenfeier 2021 Da der Absolventenball 2021 der DHBW RV coronabedingt abgesagt wurde, gilt es eine Ersatzveranstaltung zur Zeugnisübergabe im Kreis der Wirtschaftsingenieure zu organisieren. Verschiedene Grundlagen (Saal, Catering, Finanzierung, ...) wurden vom Vorgängerteam vorbereitet. Diese gilt es zu detaillieren und umzusetzen.</p> <p>Alumnitreffen - Analyse und Umsetzung der Verbesserungsvorschläge der Alumnitreffen 2014 bis 2019 - Pflege der Adressdatenbank - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Treffens in 2022 (Programmgestaltung, Einladung, Gästeliste, Lokalität, Catering, Finanzierung, Gewinnung von Sponsoren)</p> <p>Absolventenball 2022 Die Prozesse und Hilfsmittel der Absolventenbälle bis 2019 gilt es an das geplante Konzept für den Ball 2022 anzupassen. Das Nachfolgeteam ist entsprechend zu schulen.</p> <p>TWIE Marketing An verschiedenen Veranstaltungen (Messen, ...) ist der Studiengang TWIE zu präsentieren. In zwei Newslettern sind alle Interessierten über die Entwicklungen des Studiengangs zu informieren und bei Schulbesuchen ist für die DHBW und den Studiengang zu werben.</p>	
Betreuer	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brath	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 6	Serienproduktion Mini-Trucks	Teilnehmer
Ziel	effiziente Produktion von 10 Mini-Trucks	Jennifer Hörmann Aaron Möller Bastian Scheel Mona Steinhauser
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 1 Mechaniker, 1 Elektriker, 1 Einkäufer, 1 Produktionsplaner	
Beschreibung	<p>Im Studienjahr 2020/21 wurden fünf identische, autonome Modell-Trucks aufgebaut. Ziel des Projektes ist der Aufbau von ca. 10 weiteren Kopien dieser Fahrzeuge sowie der Aufbau von ca. 15 „Elektronik-Würfeln“ als Grundlage neuer Lehrveranstaltungen.</p> <p>Arbeitsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einarbeitung in die bestehende Lösung - Klärung von Optimierungen - Beschaffung - Montage (evt. unter Nutzung von Hilfskräften) - Test - Dokumentation 	
Betreuer	Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Ruckdeschel	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 9	DHBW Blockchain	Teilnehmer
Ziel	Machbarkeitsstudie über die Erstellung einer DHBW Blockchain mit entsprechendem DHBW Coin.	Fabian Breitenbach Lars Machedanz Nils Rurainski Hendrik Stotz
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 2 IT'ler, 1 Banker, 1 Prozessingenieur	
Beschreibung	<p>Machbarkeitsstudie über die Erstellung einer DHBW Blockchain mit entsprechendem DHBW Coin. Ziel soll die Abschätzung von Anwendungsbeispielen (Usecases) (zuerst) am Standort Friedrichshafen sein. Dies könnte evtl. auf die gesamte DHBW bzw. sogar auf weitere Hochschulen ausgeweitet werden.</p> <p>Fragen die sich daraus ergeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Anwendung kann eine solche Plattform für die DHBW haben? (z.B. Speicherung von Hausarbeiten, Noten, Zertifikate, Mensa...) • Welche Blockchain Technologie? NFT-Token? Plattformen (z.B. Ethereum, IOTA...) • Anwenderfreundlichkeit? • Rechtliche Fragen • Sicherheit der Daten • Akzeptanz bei den Studierenden? Marketing? <p>Benötigt wird: Kreativität, Interesse an Kryptowährungen, Einarbeiten in (grundlegende) NFT/Blockchaintechnologien, Marketing. 4-5 Studenten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Recherche bzgl. Blockchain 2. Planung der Usecases 3. Analyse 4. Marketing 	
Betreuer	Prof. Dr.-Ing. Stephan Sauter	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 10	Seilrutsche mit Rückholfunktion am Schlossee Salem	Teilnehmer
Ziel	Funktionsoptimierung der Seilrutsche am Schlossee Salem	Sandra Egner Tim Estelmann Florian Michel
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 1 Qualitätssicherung, 3 Ingenieure	Paul Roßmanith Elias Weißenseel
Beschreibung	<p>Am Schlossee in Salem wurde vor einigen Jahren als Kinderattraktion eine Seilrutsche installiert, die direkt ins Wasser führt.</p> <p>Im Lastenheft für die Seilbahn hatte eine Seilbahn mit Rückholfunktion gestanden. Ausgeliefert wurde eine Seilbahn ohne Rückholfunktion. Derzeit muss die Bahn von den Kindern schwimmend wieder zurückgezogen werden an einem kurzen Seil. Dadurch ist die Wartezeit am Startplatz recht hoch. Diese Situation soll verbessert werden durch die Nachrüstung einer Rückholfunktion. Folgende Teilaufgaben gilt es zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sichtung der heutigen Situation. Im Rahmen eines vorherigen Projektes wurde schon einmal ein Konzept mit etwas Hardware erstellt, jedoch nie realisiert. Diese Hardware gilt es ua. zu inspizieren und auf geeignete Weiterverwendung zu prüfen. - Entwicklung eines Konzeptes für eine Rückholfunktion unter Berücksichtigung der gefahrlosen, einfachen Bedienbarkeit durch Kinder. - Umsetzung des Konzeptes in Form eines Prototypen - Kommunikation mit dem TÜV Süd zur Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften und Erlangung der TÜV Abnahme für die Seilrutsche <p>Die Gemeinde Salem unterstützt das Projekt mit derem Personal und Gerätschaft</p>	
Betreuer	Prof. Rainer Krafft	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 11	Geschäftsmodell: Metalldrucken für Kleinserien	Teilnehmer
Ziel	Geschäftsplan eines Start-ups für additive Fertigung	Lisa Blutbacher Marina Brielmaier Tiana Rehder
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 2 Unternehmensplaner, 2 Fertigungstechniker	Lukas Reinauer Daniel Renner
Beschreibung	<p>3D Drucken ist in aller Munde und wird immer weiter ausgebaut. Kunststoff Spritzgussteile , welche in der Vergangenheit für Kleinserien als hergestellt wurden, werden jetzt gedruckt.</p> <p>Die Material Auswahl nimmt auch ständig zu, mittlerweile können auch elastische Kunststoffe gedruckt werden und auch zunehmend Metall.</p> <p>Sowohl für Kunststoff als auch für Metall gibt es unterschiedliche Druck Verfahren. Bei den Metallen ist das Laser Fusing verbreitet. Häufiger geht man jetzt jedoch auch den Weg, eigentliche Metall Sinterteil Rohlinge durch 3D Drucken herzustellen, gefolgt vom klassischen Sinterprozess.</p> <p>In diesem angewandten ProjektManagement soll das Geschäftsmodell des 3D Druckens von Metallteilen als Service Dienstleistung betrachtet werden.</p> <p>Dazu ist erforderlich, den Markt mit seinen Bedürfnissen mit den vorhandenen technischen Verfahren abzugleichen.</p> <p>Das Ergebnis soll eine oder mehrere Handlungsempfehlungen sein, mit welcher Technologie welcher Markt bedient werden kann (oder auch nicht)</p>	
Betreuer	Prof. Rainer Krafft	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 12	Vereinsmarketing	Teilnehmer
Ziel	Strategie eines „Geschäftsmodells“ zum Erhalt und Wiederaufbau eines schrumpfenden Segelflug Vereins	Nico Blessing Sabrina Dietenberger Christian Eichert
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 2 Marketingexperten, 2 Prozessingenieure	Simon Haltmeyer Janarthhanan Manoha
Beschreibung	<p>Viele Vereine kämpfen heutzutage mit einem Mitgliederschwund. Ob Musik Verein, Sportverein oder Schützenverein; die Überalterung nimmt zu und es ist zunehmend schwierig, neue Mitglieder für die Vereins Aktivität zu gewinnen.</p> <p>Die genannten Gründe sind meist die gleichen – Viel Vereinsarbeit, nicht attraktiv genug, eine zunehmende Anzahl von Alternativangeboten (Computer, Facebook & Co können richtig viel Zeit fressen).</p> <p>In diesem Fall geht es um einen kleinen traditionellen Segelflugverein mit eigener Ausbildung, dessen Mitgliederanzahl kontinuierlich schrumpft aus vielschichtigen Gründen.</p> <p>In diesem angewandten Projektmanagement soll ein „Geschäftsmodell“ entwickelt werden, wie ein solcher Verein sich so attraktiv gestaltet, dass neue Mitglieder zu ihm finden, sowohl Piloten, die bereits einen Flugschein haben als auch solche, die erst das Fliegen lernen möchten.</p> <p>Dazu gehört die „Bedarfsermittlung“, der Abgleich mit dem vorhandenen Portfolio und daraus abgeleitet Handlungsempfehlungen für die zukünftige Gestaltung.</p> <p>Der in der Arbeit entstandene Fragen/Handlungskatalog soll so erarbeitet werden, dass er auch auf andere Vereine angepasst werden kann</p>	
Betreuer	Prof. Rainer Krafft	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 13	Soziale Initiativen in der Region	Teilnehmer
Ziel	Förderung sozialer Initiativen in der Region	Marleen Anders Johannes Klever Silvana Schellhorn Tamara Strojnik
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 1 Sozialpädagoge, 1 Motivator, 1 Innovationsmanager	
Beschreibung	<p>Beschreibung: Viele Menschen sind bereit sich sozial zu engagieren oder für entsprechende Projekte großzügig zu spenden. Insbesondere lokale Projekte, bei denen die Hilfe direkt sichtbar wird, können häufig überzeugen.</p> <p>Leider fehlt es zahlreichen dieser sozialen Initiativen an ausreichender Sichtbarkeit und damit Unterstützung. Im Rahmen des Projekts sollen ausgewählte soziale Indikativen gezielt gefördert werden. Den inhaltlichen Schwerpunkt der Arbeit kann das Team dabei frei (aber begründet) gestalten. Entscheidend ist jedoch, einen signifikanten Nutzen für die Initiativen zu schaffen.</p>	
Betreuer	Prof. Dr. Thomas Seemann	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 15	eMule	Teilnehmer
Ziel	Einbau eines Energiespeichersystems (54V DC, 13 kWh) in Form von Li-Ion-Akkus in das Geländefahrzeug Kawasaki eMule. Digitale Abbildung (digital twin) des Fahrzeug	Son Minh Dinh Lukas Ott Fabian Wagner Robin Waldner
Anzahl Studierende	4 Studierende 1 Projektleiter, 2 Elektroingenieure, 1 Qualitätsmanager	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Fachgerechtes Verdrahten/Verbinden der Li-Ion- Akkus - Einbauen/Verdrahten des Akku- Kühlsystems. - Entwicklung und Einbau eines Ladesystems für das Energiespeichersystem - Einbau von Thermosensoren - Durchführung von Messungen und Funktionstestes - TÜV-Abnahme des eingebauten Energiespeichersystems <p>Hinzu kommt: Entwicklung eines digitalen Zwillingskonzeptes (digital twin concept) des Fahrzeuges inkl. dessen Komponenten</p> <p>Dieses Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Informatik und der Elektrotechnik der Universität Cadi Ayyad in Marrakesch, Marokko.</p>	
Betreuer	Khamis Jakob	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 18	Virtuell innovative Bürowelten	Teilnehmer
Ziel	Erarbeitung eines Zukunftsarbeitsplatzes: Wie kann ein Büro der Zukunft aussehen?	Moritz Ewert Jonas Jäger Jannic Rau Maximilian Röllinghoff
Anzahl Studierende	4 Studierende Projektleiter, 3 kreative Köpfe	
Beschreibung	<p>Gerade im Jahr 2020 gab es eine enorme Entwicklung im Bereich digitales Arbeiten und virtuelle Büros. In diesem Projekt soll zunächst analysiert werden, welche Ansätze es bereits gibt bzw. wie der Durchdringungsgrad des mobilen Arbeitens aktuell in Deutschland vorherrscht.</p> <p>Auf dieser Basis sollen Ideen entstehen, wie zukünftige digitale Arbeitsplätze aussehen können: Wie funktioniert das Arbeiten von morgen? Wie können Mitarbeiter künftig in Teams zusammenarbeiten und von wo aus? Welche Infrastruktur benötigen die Mitarbeiter dafür?</p> <p>Im Rahmen dieses Projekts soll ein Pitch entstehen, in dem die Idee und das Konzept des zukünftigen Arbeitsplatzes vorgestellt wird.</p>	
Betreuer	Isabel Kämmerle	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 19	DIGA, eine Chance	Teilnehmer
Ziel	Digitale Gesundheitsanwendungen	Kai Dold Felix Dünn Denis Merkle
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 1 Gesundheitsexperte, 1 IT'ler, 1 Marktforscher	Svea Thönes Nina Wiedemann
Beschreibung	<p>Teilziele: Definition Begrifflichkeit Abgrenzung und Beschreibung Thematik Definition betrachteter Modellfall Bewertung hinsichtlich ökonomischer und ökologischer Kriterien Ausblick und gegebenenfalls Optimierungsvorschläge</p> <p>Motivation: Auch in Deutschland schreitet die Digitalisierung voran. Selbst ehemals konservative Märkte und Marktteilnehmer erkennen die Chancen.</p> <p>Das Bundesgesundheitsministerium hat daher in 2020 ein Gesetz verabschiedet, das digitale Lösungen im Gesundheitsmanagement pushen soll.</p> <p>Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) – BfArM Skizziere anhand eines ausgewählten Beispiels die Chancen und Risiken die sich damit verbinden sowie die ökonomischen Auswirkungen (Stichwort: Patienten Benefit, Gesundheitskosten, Datenschutz...)</p>	
Betreuer	Joachim Körner	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 20	Globalisierung, Fluch oder Segen?	Teilnehmer
Ziel	Chancen der Globalisierung	Laura Hirschle Lea Hüttinger Marina Schädler
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 1 Supply Chain Manager, 1 Logistiker, 1 VWL'ler	Lorena Sibold Paula Stammann
Beschreibung	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition Begrifflichkeit - Abgrenzung und Beschreibung Thematik - Definition betrachteter Modellfall - Bewertung hinsichtlich ökonomischer und ökologischer Kriterien - Ausblick und gegebenenfalls Optimierungsvorschläge <p>Motivation:</p> <p>Nicht zuletzt die pandemische Situation der letzten Wochen und Monate hat mit großer Deutlichkeit die fatalen Folgen einer zu großen Abhängigkeit von internationalen Lieferketten vor Augen geführt. Medikamente, Masken und auch Güter des Alltags waren nicht verfügbar, da die Lieferketten unterbrochen wurden.</p> <p>Welche Szenarien können entwickelt werden, die einerseits die globalen Absatzmärkte im Blick haben, gleichzeitig jedoch eine begrenzte lokale Unabhängigkeit ermöglichen? Ist die Bevorratung von Waren oder Rohstoffen eine Lösung? Muss es nationale Grundversorgungen geben, die globale Lieferengpässe puffern können (Stichwort Stau im Suezkanal und Warenmangel bei deutschen Discountern).</p>	
Betreuer	Joachim Körner	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 21	Remote Working	Teilnehmer
Ziel	Remote Working, Bewertung der Auswirkung auf Arbeitskosten und CO2 Bilanz	Franziska Franz Hanna Gerber Alexander Rist Tim Schmidle
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 1 Personaler, 1 Prozessmanager, 1 Umwelttechniker	
Beschreibung	<p>Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition Begrifflichkeit - Abgrenzung und Beschreibung Thematik - Definition betrachteter Modellfall - Bewertung hinsichtlich ökonomischer und ökologischer Kriterien - Ausblick und gegebenenfalls Optimierungsvorschläge <p>Motivation:</p> <p>Nicht zuletzt die pandemische Situation der letzten Wochen und Monate hat eine zunehmende Fokussierung auf Remote-Arbeitsplätze bewirkt.</p> <p>Neben den technischen Aspekten (Infrastruktur, Datensicherheit...) und den sozialen Aspekten der Kommunikation haben auch real bspw. Der Berufsverkehr eine deutliche Veränderung erfahren.</p> <p>Teilweise absolut weniger Berufstätige, die den Arbeitsplatz aufsuchen mussten, dafür mehr Individualverkehr, weil Massentransportmittel (Bus, S-Bahn...) gemieden wurden.</p> <p>Dies hat Effekte auf der Ausgabenseite bei den Arbeitnehmern und ggf auch den Arbeitgebern..., gleichzeitig stiegen beispielsweise Kosten für Strom, Heizung im Bereich des Home Office. Wie wirkt sich das auf die jeweilige CO2 Bilanz aus?</p> <p>Da viele Betriebe die Errungenschaften des Remote Working auch nach der Pandemie zumindest teilweise beibehalten, ist eine ökonomische und ökologische Betrachtung sinnvoll und kann wertvolle Hinweise geben...</p>	
Betreuer	Joachim Körner	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 22	SeeSat - Sponsorensuche CubeSat Launch	Teilnehmer
Ziel	Partnergewinnung für das Projekt SeeSat durchführen und PMO Aufgaben übernehmen	David Keller-Tersch Iven Krüger Felix Mayer Florian Riedesser
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 1 Vertriebler, 1 Controller, 1 Qualitätssicherer, 1 Prozessmanager	
Beschreibung	<p>Aufgabenbeschreibung: Der SeeSat ist ein CubeSat Projekt der dualen Hochschule mit dem Ziel, ein optisches Instrument zur Feuerdetektion in einem eigenentwickelten CubeSat zu integrieren und schlussendlich erfolgreich zu starten. Die technischen Grundlagen werden dabei von verschiedenen Studiengängen erarbeitet. Für die nächsten Schritte bis zum Launch ist das initiale Finanzierungskonzept weiter zu entwickeln und schwerpunktmäßig umzusetzen, um die Finanzierung zu sichern. Dazu sind auch die entsprechenden Projekt und Bewerbungsunterlagen zu erstellen bzw. zu pflegen.</p> <p>Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierungskonzept pflegen - Partnersuche gemäß Finanzierungskonzept - Beschaffungsmanagement (optional) - PMO Aufgaben, d.h. Pflege der Projektbaseline wie Zeitpläne und Koordination der verschiedenen Projektgruppen 	
Betreuer	Andreas Murschall	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 24	Alternatives Recycling von PV-Modulen und Isolierglas	Teilnehmer
Ziel	Umfassende Konzeption eines industriellen Photovoltaik-Modul-Recycling-Zentrums (IRZ)	Janis Haug Jonas Henger Simon Kayser Nils Tscheulin
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 1 Verfahrenstechniker, 1 Marketingspezialist, 1 Unternehmensplaner, 1 Logistiker	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Marktanalyse bzgl. Recyclingbedarf, Recyclingtechnologien, Recyclingbranche und Rezyklatabsatz - Einsatz des Hochdruckreinwasserstrahlverfahrens (waterjet) als Schlüsseltechnologie für Rückbau und sortenreine Zerlegung, Begleitung von Experimenten - Analyse relevanter Gesetze und Verordnungen, Kontakte zu Behörden und Verbänden - Kontakte zu den Herstellern der Produkte und Verarbeitern der Rezyklate - Beschreibung der Wertschöpfungskette und Prüfung auf technisch-wirtschaftliche Machbarkeit 	
Betreuer	Dr. Ingo Kitzmann	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 25	Autonomes Fahren	Teilnehmer
Ziel	Installation einer Telematik-Einheit sowie ein Dashboard für vernetztes und autonomes Fahren in das DHBW Fahrzeug eMule.	Annalia Gomm Manuel Keßler Marie-Susan Martini Nicklas von der Burg
Anzahl Studierende	4 Studierende 1 Projektleiter, 2 Programmierer, 1 Allrounder	
Beschreibung	<p>In Friedrichshafen wurden Verkehrsampeln für F&E-Projekte „intelligent“ mit Road-Side Units aufgerüstet, diese senden Verkehrsinformationen wie beispielsweise die Ampelfarbe über spezielles Automotive Wifi.</p> <p>Es werden zwei vorhergehenden Projekte (2018-2020) fortgeführt, bisher wurde das System bis hin zum Empfangen und Darstellen von Signalen in der Entwicklungssoftware auf einem Notebook entwickelt.</p> <p>Im Rahmen des Angewandten Projektmanagement 2020 ist ein Dashboard in die eMule mit Straßenzulassung zu installieren. Dabei werden die verschiedenen Nachrichtentypen der Automobil-Standards Wifi 802.11p sowie ITS-G5 kennengelernt eingesetzt.</p> <p>Aus Ideen sollen innovative Lösungen und Produkte entstehen.</p>	
Betreuer	David Pietsch	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 26	Agro-Photovoltaik zur autarken Versorgung landwirtschaftlic	Teilnehmer
Ziel	Auslegung einer Photovoltaikanlage	David Bubser Moritz Ganter Julian Meßmer Stefania Olteanu
Anzahl Studierende	4-5 Studierende 1 Projektleiter, 1 Energietechniker, 1 Marketingspezialist, 1 Unternehmensplaner, 1 Logistiker	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Systemkonzept für lokale autarke Versorgung mit/ohne Netzeinspeisung entwickeln, Subsysteme, Komponenten und Schnittstellen beschreiben - Kontakte zu landwirtschaftlichen Betrieben und regionalen Energieversorgern herstellen und pflegen - Ermittlung des Eigenbedarfs und der Optionen für den Energieüberschuß - Erweiterung des landwirtschaftlichen Portfolios um z.B. ein CA-Lager und Gewinnung weiterer Landwirte und Händler zur Gründung einer Energie-Genossenschaft - Analyse der technischen Machbarkeit, des landwirtschaftlichen Nutzens und der Wirtschaftlichkeit 	
Betreuer	Dr. Ingo Kitzmann	

Projektgruppen TWIE19, A5/A6

Gruppe 29	DHBW-Erkennungsmelodie	Teilnehmer
Ziel	Gestaltung einer Erkennungsmelodie, die bei Veranstaltungen der DHBW zu Werbezwecken eingesetzt werden kann	Lena Berkel Julius Krieg Lorena Mauz Noah Tepfenhart
Anzahl Studierende	4 Studierende 1 Projektleiter, 2 Musiker, 1 Marketingexperte	
Beschreibung	<p>Unterstützt von einem Musiklehrer und der DHBW-Pressestelle und inspiriert von zahlreichen Vorbildern an ausländischen Hochschulen ist eine DHBW-Erkennungsmelodie zu gestalten/komponieren. Daraus ergeben sich folgende Einzelaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der potenziellen Einsatzmöglichkeiten (Einleitungsmelodie, Hintergrundbeschallung, Werbevideos, Präsenzveranstaltungen, ...) und der sich daraus ergebenden Bedarfe - Komposition einer Erkennungsmelodie, Arrangement, Aufnahmen, ... - Klärung juristische Fragestellungen (Verwertungsrechte) - Aufbereitung für späteren Einsatz (Notenblätter, Musikdatei, Bereitstellung, ...) 	
Betreuer	Richard Mosbacher	